

Prüfung der Vereinbarkeit eines Forschungsvorhabens mit der Zivilklausel

Verantwortliche*r Wissenschaftler*in:

Name, Vorname, Titel:	
Fachgebiet:	
Fachbereich:	
E-Mail:	
Telefon:	

Angaben zum Forschungsvorhaben:

(Arbeits-) Titel des Vorhabens:	
Kurze Beschreibung des Forschungsziels: (max. 700 Zeichen)	
Geplante Projektlaufzeit (von - bis):	
Weitere beteiligte Wissenschaftler*innen: (ggf. auch externe Kooperationspartner*innen)	
Votum für (Drittmittel-) Antrag benötigt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, Summe und Geldgeber:	

Checkliste zur Selbsteinschätzung/Dokumentation der Prüfung eines Forschungsvorhabens in Bezug auf die Zivilklausel

zur a) Ablage bei Wissenschaftler*in sowie der geschäftsführenden Einheit des Ethikbeirats
b) bei Bedarf Weitergabe an den Ethikbeirat

Die Zivilklausel der Universität Erfurt

„Alle Mitglieder und Angehörigen der Universität sind bestrebt, durch Forschung, Lehre und Studium dem friedlichen Zusammenleben der Menschen zu dienen. Sie setzen sich im Bewusstsein ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft mit den möglichen Folgen einer Verbreitung und Nutzung ihrer Forschungsergebnisse auseinander.“

§ 17 Abs. 4 Grundordnung der Universität Erfurt

1. Handelt es sich bei dem Forschungsvorhaben um reine Grundlagenforschung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Wenn „ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „nein“:

2. Steht das Forschungsvorhaben unter friedlicher Zielsetzung? (Erhalt, Nutzung und Ausschöpfung gewaltfreier Regelung möglicher Konflikte werden nicht eingeschränkt; es besteht keine Gefahr der Nutzung zugunsten personeller oder struktureller Gewalt)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Wenn „ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „nein“:

3. Dient das Projekt ausschließlich zivilen Zwecken (darunter zu rechnen ist auch ziviler Einsatz von Gewalt durch Ordnungsorgane)?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Wenn „ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „nein“:

4. Wenn im Rahmen anwendungsorientierter Optimierungen militärische Zwecke verfolgt, begünstigt und nicht ausgeschlossen werden (dual use): Sind dies andere Zwecke als diejenigen des Schutzes, der Versorgung, der Aufklärung/Überwachung und der unmittelbaren Verteidigung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5. Ist das Projekt so angelegt, dass die Optimierungsoptionen/Anwendungsszenarien auf friedliche Ziele ausgerichtet sind?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
6. Ist der Auftraggeber eine militärische oder militärnahe Institution oder ein Unternehmen bzw. das rüstungsbezogene Geschäftsfeld eines breiter aufgestellten Unternehmens im Bereich der Wehrtechnik?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
7. Besteht die Gefahr der Entstehung einer Abhängigkeit struktureller Art (finanziell, hochschulpolitisch) von entsprechender Forschungsförderung, die den Spielraum einschränkt, Wünschen des Auftraggebers aus Zivilklausel-relevanten Gründen nicht zu entsprechen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

8. Kann die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse aus Gründen militärischer Geheimhaltung verzögert, ganz oder teilweise untersagt oder nur unter Auflagen vorgenommen werden?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

Bei Beantwortung mindestens einer der Fragen 4, 6-8 mit „ja“ und/oder der Beantwortung der Frage 5 mit „nein“ besteht Klärungsbedarf und/oder Beratungsbedarf. Bitte füllen Sie dazu den nachfolgenden Antrag aus und senden Sie das komplette Formular an die Verwaltungseinheit (Stabsstelle für Forschung und Nachwuchsförderung), welche mit der Geschäftsführung des Ethikbeirats beauftragt ist.

Antrag zur Begutachtung

Angaben zum Forschungsvorhaben

Bitte beschreiben Sie die Durchführung Ihres Forschungsvorhabens in allgemeinverständlicher Art und Weise.

Bitte beschreiben Sie, welche über die Deklaration von Helsinki oder DFG-Vorgaben hinausgehenden Reglements (z.B. gesetzliche Vorschriften, technische Normen, wissenschaftliche Konventionen, Richtlinien von Fachverbänden) bei Ihrem Forschungsvorhaben berücksichtigt werden und wie Sie das tun.

Anlagen

- Forschungsantrag
- Abbildungen
- Sonstiges:

Datum und Unterschrift der o.g. verantwortlichen Person